

# 19 Kandidaten stehen zur Wahl

Seit 50 Jahren gibt es in der Pfarrei Kirchdorf einen Pfarrgemeinderat



**Josef Kümmeringer**, von 1959 bis 1969 Pfarrer in Kirchdorf, führte vor 50 Jahren die erste Pfarrgemeinderatswahl durch.

*Von Johannes Schaffarczyk*

**Kirchdorf.** Am 12. Mai 1968 wurden unter Pfarrer Josef Kümmeringer zum ersten Mal in Kirchdorf Pfarrgemeinderäte gewählt. Sie stellten allerdings mit sieben Personen nur zu einem Drittel den Pfarrgemeinderat, der damals aus 21 Personen bestand. Weitere sieben Mitglieder wurden von kirchlichen Verbänden in das Gremium entsandt und ebenso viele vom Pfarrer bestimmt.

Auf gänzlich vom Kirchenvolk gewählte Vertreter wollte sich die katholische Kirche damals noch nicht einlassen. Sie befürchtete,



**Pfarrer János Kovács** (li.) mit 14 von 19 Pfarrgemeinderatskandidaten.

– Foto/Repro: Schaffarczyk

dass der Pfarrer dadurch an Macht verlieren würde.

Die Einführung von Pfarrgemeinderäten geht auf das II. Vatikanische Konzil (1962 – 65) zurück, bei dem das Apostolat der Laien formuliert wurde. Es begründet eine Haltung, die die gemeinsame Verantwortung des ganzen Volkes Gottes für die Kirche betont. Kirche sei nicht zuerst der Papst und danach die Schar der Bischöfe und Priester, sondern die Gemeinschaft aller Gläubigen, die durch Taufe und Firmung eine unmittelbare Berufung von Gott empfangen haben.

In der Pfarrei Kirchdorf setzt sich der Pfarrgemeinderat aus zwölf ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zusammen, die jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt werden. Weitere Mitglie-

der des Gremiums sind kraft Amtes der Pfarrer als Leiter der Gemeinde, die Gemeindefereferentin, die Pfarrsekretärin und der Kirchenpfleger.

Am kommenden Wochenende wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. 19 Kandidaten, darunter zehn neue Gesichter, im Alter zwischen 25 und 79 Jahren stehen auf der Wahlliste. Es handelt sich um folgende Personen:

Brunhilde Aigner (79 Jahre), Karoline Berger (58), Marianne Duldinger (64), Renate Fischer (47), Elisabeth Fischer-Kovács (52), Sandra Forster (35), Dr. Karina Garhammer (41), Karl Heinz Göttl (63), Maximilian Grandl (25), Anneliese Hutterer (54), Florian König (67), Doris Lenz (64), Johannes Niebler (41), Dr. Hans Gerhard Steger (66), Christoph

Strohhammer (40), Robert Triflinger (50), Sonja Unterbuchberger (47), Barbara Wallner (39), Andrea Zinsberger (36).

Jeder Wähler kann bis zu zwölf Stimmen vergeben, je eine für einen Kandidaten. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die in der Pfarrei Kirchdorf ihren Wohnsitz haben und gefirmt sind bzw., wenn nicht, das 14. Lebensjahr erreicht haben.

Das Wahllokal befindet sich im großen Saal des Pfarrzentrums St. Konrad. Öffnungszeiten: Samstag, 24. Februar, von 16 bis 18 Uhr sowie Sonntag, 25. Februar, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Die Wähler werden gebeten, die Berechtigungskarte, die sie erhalten haben, zur Wahl mitzubringen. Ohne Vorlage dieser Karte kann nicht gewählt werden.